

[5176.] Im Verlage der Unterzeichneten ist so eben erschienen und zur Versendung gekommen:

Schul- und Handwörterbuch

der lateinischen, französischen, englischen und deutschen Sprache.

Vier Theile in Einem Bande.

1. Lateinisch-deutscher Theil.
2. Französisch-deutscher Theil.
3. Englisch-deutscher Theil.
4. Deutsch-lat. = franz. = engl. Theil.

Bearbeitet von

Lb. Dielig, Fr. Herrmann, F. Voigt.

70 Bogen Lex. 8. geh. Preis 2 $\frac{1}{2}$ 10 Sg.

Bei Abnahme von 6 Exempl. auf einmal 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt; bei 12 Exempl. desgl. und 1 Freierpl. bei 25 Exempl. desgl. und 3 Freierempl.

Wir ersuchen Sie, das Publicum, und namentlich die Schul-Directoren und Lehrer auf dieses neue Verikon aufmerksam zu machen. Dasselbe enthält nicht allein sämtliche gebräuchliche Wörter der. lat., franz., engl. und deutschen Sprache, sondern zeichnet sich auch durch den Reichthum an Constructions-, Wortverbindungen und Redensarten vor allen andern Taschenwörterbüchern aus. Der vierte Theil, in welchem die vier Sprachen neben einander gestellt sind, ist ganz eigentümlich und besonders geeignet, zur Sprachvergleichung anzuregen und dadurch das Erlernen und Behalten der Wörter zu erleichtern. Für die Gründlichkeit der Ausführung bürgen die Namen der in der litterarischen und Lehrer-Welt räumlich bekannten Herren Verfasser. Durch eigene Anschauung werden Sie sich überzeugen, daß dieses Wörterbuch nicht allein für Schulen, sondern auch zum Handgebrauch für ein größeres Publicum bestimmt und geeignet ist. Es enthält diejenigen vier Sprachen, deren Kenntniß in gewissen Graden in unserer Zeit von jedem gebildeten Manne verlangt wird.

Bei recht thätiger Verwendung dürfte daher ein lohnender Erfolg nicht zu bezweifeln sein, zumal der Preis für 70 Bogen großen Formats so höchst billig (2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Sg.) gestellt ist.

Wir bitten Sie, Ihren Bedarf gefälligst zu bestimmen. Zur Vertheilung an Kunden, vornehmlich an Lehrer und Schuldirectoren stehen Ihnen Briefe zu Diensten.

Berlin, den 27. Juli 1848.

Duncker & Humblot.

[5177.] So eben sind bei den Unterzeichneten angelangt und stehen in fester Rechnung zu Diensten:

Discorso alla Gioventù Italia. 1 Fr. 50 c.
Dialoghi di alcuni Italiani. 1 Fr.
Dumas, La Donna di Monsoreau. 2 Vol. 12 Fr.
Feval, Il figlio del diavolo. 6 Vol. 6 Fr.
Protesta del popolo delle due Sicilie. 1 Fr. 20 c.
Rabou, Il Viale delle vedove. 3 Vol. 5 Fr.
Sue, Martino l'Esposto. 13 Vol. 21 Fr.
Un pensiero nell'Italia. 1 Fr.

Ferner sind wieder vorrätzig:

Austria e la Lombardia. 2. Edit. 2 Fr.
Boni, La congiura di Roma. 2 Ed. 4 Fr.
Sismondi, Storia del Risorgimento, de' progressi, del decadimento e della rovina della Libertà in Italia. 2 Edit. 4 Fr.

Am 3. Aug. 1847.

Meyer & Zeller in Zürich.

[5178.] Bei uns ist erschienen und wurde an Handlungen, welche Nova von uns annehmen, heute versandt:

Schriftmäßige Erläuterung des evangelischen Lehrbegriffs, nach Anleitung des württembergischen Confirmationsbüchleins, nebst einem zeitgemäßen Glaubensbekenntniß von der heiligen Schrift. Verfaßt von Dekan Hartmann. Zum drittenmal herausgegeben, mit Zusätzen aus den Papieren des Verfassers, von dessen Sohn, Professor Hartmann. 8. br. 30 kr. oder 9 Ngr.

Dieses Schriftchen enthält nicht sowohl eine Erklärung des württembergischen Confirmationsbüchleins, als vielmehr eine in sich zusammenhängende Abhandlung der wichtigsten Glaubenslehren, nach Ordnung des Confirmationsbüchleins. Allen Geistlichen und Religionslehrern mit Recht zu empfehlen!

Geistliche Schatzkammer der Gläubigen, von M. St. Pratorius, früher von J. Arndt und Martin Statius, zuletzt von J. H. Staudt, Pfarrer in Kornthal, neu aufgelegt und von Lehretem mit einem kurzen Lebensabriß des Verfassers und Winken über den rechten Gebrauch des Buches ausgestattet. gr. 8. br. 1 fl. 12 kr. od. 22 Ngr.

Die evangelische Kirche hat außer Luthers Schriften wenige, in welchen die Schätze des Heils so reich, so allgemein verständlich, so anziehend, so schriftmäßig dargelegt sind, wie in der Schatzkammer des Pratorius. Der Betrübteste schöpft hier Trost, der Sichere wird ernst geweckt. Nach ihrer Tiefe und Weite wird die freie Gnade hier angeboten, der Begnadigte aber zum ersten Gebrauch der empfangenen Kräfte in einem Gott wohlgefälligen Wandel angehalten. Daher findet hier nicht nur jeder Christ überhaupt Nahrung, Ermunterung und einen von vielen nie gekannten Genuß, sondern auch Lehrer und Prediger erhalten durch dieses Buch vielseitige Anregung zu ihrem Berufe.

Stuttgart, den 31. Juli 1848.

Ghr. Belsler'sche Buchhandlung.

[5179.] Zur Beachtung empfohlen!

In meinem Verlag erschien:

System der socialen Politik

von

Julius Fröbel.

2 Bde. brosch. 65 Bogen. 2 $\frac{1}{2}$ ord.

Der Verfasser dieses Buches ist in jüngster Zeit vielfach genannt worden, und dürfte eben jetzt für dies vorzügliche, auch durch den billigen Preis leicht verkäufliche Buch bei nur einiger Verwendung, nicht unbedeutender Absatz zu erzielen sein.

Thätige Sortimentshandlungen wollen bei Aussicht auf Absatz ihren Bedarf verschreiben. Mannheim.

J. P. Grohe.

[5180.] Im Verlage von Gustav Brauns in Leipzig ist so eben erschienen:

Die goldene Aue und der Kyffhäuser. Ein Führer zu der Reise von Naumburg über Freiburg, Memleben, Rosleben, die Sachsenburg und den Kyffhäuser nach Sangerhausen von Edwin Müller. 16. 4 Bogen. brosch. 6 Ngr.

[5181.] An alle Handlungen, die unverlangt Novas annehmen und ihren Verpflichtungen gegen mich nachgekommen sind, versandte ich so eben: Volksbibliothek, Neueste. In Verbindung mit einigen Freunden herausgegeben von W. Redenbacher. Jahrgang 1848.

1. Heft,

auch unter dem Titel:

Die Bettelmannsküche, oder Gottes Gericht über einen undankbaren Sohn.

Eine Erzählung aus den Zeiten des dreißigjährigen Krieges von Karl Wild.

Cart. 8 Ngr.

Zeichenschule, neue, Abtheilung: das Landschaftszeichnen v. Otto Wagner. 1. Heft in Enveloppe. 10 Ngr.

— — Abtheilung: das Ornamentzeichnen für Gewerbe u. Stadtschulen v. Otto Wagner.

3. Pfg. in Enveloppe. 12 Ngr.

— — Abtheilung: das Blumenzeichnen v. A. Müller. 1. Heft in Enveloppe. 10 Ngr.

Dresden, d. 15. August 1848.

Justus Naumann.

[5182.] Neue kirchliche Zeitschrift.

Seit einigen Wochen erscheint in meinem Verlage:

Die Synode.

Ein Blatt

zur Besprechung der Angelegenheiten unserer protestantischen Landeskirche, besonders ihrer künftigen Verfassung.

Herausgegeben von dem

Pastor Greverus in Oldenburg.

4. Wöchentlich 2 Nummern in $\frac{1}{2}$ Bogen.

Preis des Jahrgangs 2 $\frac{1}{2}$ Sg.

Exemplare dieser Zeitschrift stehen, so weit der Vorrath reicht, zur Verfügung, und bitte ich, die auf Buchhändlerweg zu wünschenden Exemplare durch Herrn J. G. Mittler in Leipzig zu verlangen, die durch die Post beim nächsten Postamte zu bestellen.

Oldenburg, den 7. August 1848.

Gerhard Stalling.

[5183.] Durch mich sind acht neu gezeichnete und schön in Stahl von einem Pariser Künstler gestochene Ansichten von Dessau und Umgebung zu beziehen und zwar zu folgenden Preisen: 4 große Blätter zusammen ord. 3 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr., gegen baar 2 $\frac{1}{2}$ 20 Ngr.

4 kleinere Blätter zusammen ord. 1 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr., gegen baar 1 $\frac{1}{2}$ Sg.

Leipzig, August 1848.

B. Hermann.

[5184.] So eben ist bei mir in Commission erschienen:

Staatsrechtliche Bemerkungen über die Pensionsrechte der Staatsdiener nach deutscher und preussischer Verfassung. gr. 8. eleg. broch. Preis 15 Sg.

Die Schrift wird nur auf Verlangen à Cond. versandt:

Berlin, August 1848.

Wilh. Logier.